

Zu „Tibetische Exilregierung warnt vor ‚Massaker‘/ EU-Sportminister gegen Olympia-Boykott/ Bundesregierung: Boykott nicht hilfreich, China bläst zum ‚Volkskrieg gegen den Separatismus‘“, Volksstimme vom 18. März:

Es ist ein Drama, dass die Olympischen Spiele in einem Land stattfinden, dessen Regime Bürger ermordet, die ihre Kultur pflegen und die Freiheit zurückwollen, die die Kommunisten aus Peking ihnen vor Jahrzehnten geraubt haben. Das Fest des friedlichen Miteinanders der Völker der Welt missbraucht von Tätern mit Blut an den Händen. Dennoch sollten die Spiele nicht abgesagt werden, wenn die Sportler und Funktionäre des Sports die Spiele nutzen, um in China die Verbrechen der chinesischen Führung zu brandmarken und damit den Menschen in China Hoffnung zu geben.

**Klaus F. Schneider,
Vorstandsvorsitzender der
Stiftung Behindertensport
Sachsen-Anhalt, 06108 Halle**